

# Serbski institut Sorbisches Institut

Pressemitteilung, Bautzen 20.6.2017

## Neues Drittmittelprojekt zur Sichtung und Digitalisierung zentraler Dokumente der sorbischen Zeitgeschichte

Die Geschichte der Sorben in der Zwischenkriegszeit zeigt nach wie vor zahlreiche weiße Flecken. Um dem zu begegnen, startet jetzt am Sorbischen Institut ein neues Forschungsprojekt, in dem wichtige Quellen und Dokumente aus der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus in Archiven in ganz Deutschland recherchiert und digitalisiert werden sollen. Auch einige ausländische Archive sollen einbezogen werden.

Mithilfe der eingeworbenen Drittmittel – es handelt sich um ein Fördervolumen von insgesamt etwa 170 000 Euro – konnten am Sorbischen Institut zwei zusätzliche Projektstellen geschaffen werden. Bis Ende 2019 wird eine Online-Datenbasis entstehen, die die Forschung zum Thema zukünftig erheblich erleichtern und befördern wird. Einige der bedeutendsten Dokumente zur Geschichte der Sorben zwischen 1918 und 1945 sollen über ein Portal auch der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Für die Leitung dieses Vorhabens konnte mit dem Archivar und Historiker Dr. Clemens Heitmann aus Dresden ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Archivwesens sowie der neueren Geschichte gewonnen werden.

„Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein unserer umfassenden Digitalisierungsbemühungen. Es wird nicht nur der historischen Forschung nützen, sondern uns auch beim Aufbau einer digitalen Forschungsinfrastruktur helfen.“, so der Interimsdirektor des Sorbischen Instituts, Dr. Hauke Bartels.

\*\*\*

Das auf zweieinhalb Jahre angelegte Sondervorhaben unter dem Titel „Virtuelle Zusammenführung zentraler Quellen zur Erforschung der Geschichte der Sorben in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus“ wird vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und gemeinsam mit anderen Vorhaben zum Aufbau „virtueller Archive für die Geisteswissenschaften“ von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig koordiniert.

Das Sorbische Institut/Serbski Institut mit Sitz in Bautzen und Cottbus ist eine außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtung, die sich der Erforschung von Sprache, Geschichte und Kultur der Lausitzer Sorben in interdisziplinärer und vergleichender Perspektive widmet.

Ansprechpartner: Dr. des. Friedrich Pollack

Tel.: 03591/4972-39, E-Mail: [friedrich.pollack@serbski-institut.de](mailto:friedrich.pollack@serbski-institut.de)

**Hłowne sydło** · Hauptsitz  
Dwórniścowa 6 · Bahnhofstraße 6  
D-02625 **Budyšin** · **Bautzen**  
T +49 3591 4972-0  
F +49 3591 4972-14  
[si@serbski-institut.de](mailto:si@serbski-institut.de)  
[www.serbski-institut.de](http://www.serbski-institut.de)

**Wótnožka za dolnosorbske slěženja**  
Zweigstelle für niedersorbische Forschungen  
Droga Augusta Bebela 82  
August-Bebel-Straße 82  
D-03046 **Chóšebuz** · **Cottbus**  
T +49 355 48576-482  
F +49 355 48576-494  
[cottbus@serbski-institut.de](mailto:cottbus@serbski-institut.de)



**Serbski Sorbisches  
institut Institut**